

Stoermeriana omana sp.n., eine bisher unbekannte Lasiocampidae-Art aus Südarabien.

(Lepidoptera, Lasiocampidae)

Von Josef J. de FREINA und Thomas J. WITT

Abstract

Stoermeriana omana sp.n., a new Lasiocampidae-moth from Dhofar, Oman, is described. The holotype of *Bombycopsis das* HERING, 1929 is figured.

Einleitung

Die vorliegende Arbeit bezieht sich auf jene von WILTSHIRE 1980: 191 (Fig. 6) erwähnte „*Streblothe das* (HERING) subsp. nov.“ aus Oman, Prov. Dhofar. Die Verfasser haben sich bereits vor Jahren (de FREINA & WITT 1983) mit jenen 5 Individuen (1 ♂, 4 ♀), die WILTSHIRE (1980) als mögliche neue Unterart von *Streblothe das* anspricht, auseinandergesetzt. Nach Untersuchung des Typus von *Bombycopsis das* HERING, 1929 (comb. rest.) (Abb. 3, 4) gelangten sie damals zu folgendem Ergebnis:

- das Taxon *Bombycopsis das* HERING, 1929, ist mit den bei WILTSHIRE (1980) erwähnten, abgebildeten und den Verfassern vorliegenden Individuen weder konspezifisch noch kongenerisch.
- das Taxon das wurde zu Unrecht in die Gattung *Streblothe* HÜBNER [1820] 1816 kombiniert. Richtig ist vielmehr, wie in der HERING'schen (1929) Originalbeschreibung geschehen, seine Kombination mit der Gattung *Bombycopsis* FELDER, 1874.

Der in der Zusammenarbeit mit dem British Museum (Nat. Hist.), London, durchgeführte Versuch, die besagten WILTSHIRE'schen Tiere einer bereits bekannten Art des äthiopischen Faunenbereichs zuzuordnen, scheiterte. Es muß sich vielmehr um Vertreter einer bisher nicht beschriebenen, dem Taxon *Stoermeriana regrabuii* (RUNGS, 1948) nahestehenden Art handeln.

Bezüglich des Artenspektrums um *regrabuii* sei zum besseren Verständnis darauf hingewiesen, daß bei Aurivillius (in SEITZ 1927) eine größere Zahl von mehr oder weniger nah verwandten Arten in der Sammelgattung *Taragama* MOORE [1860] 1858-59 (= jüngerer objektives Synonym von *Streblothe* HÜBNER [1820] 1816) vereint worden sind, die dann wiederum in 4 Artengruppen (die vierte Artengruppe in 2 Untergruppen) unterteilt wurden.

Im Zuge der Erstellung des Manuskripts zu de FREINA & WITT (1987) mußte für die den palaearktischen Faunenbereich tangierende, aber sich dem äthiopischen Faunenbereich zuzurechnende *regrabuii* RUNGS, 1948, die Gattung *Stoermeriana* de FREINA & WITT, 1983 errichtet werden, da man *regrabuii* keinesfalls in der Gattung *Streblothe* belassen konnte, sie aber auch nicht in den Gattungen *Bombycopsis* FELDER, 1874 beziehungsweise *Euwallengrenia* FLETCHER, 1968 (= nom. nov. pro *Olyra* WALLENGREN, 1865) unterzubringen war. Es zeichnet sich ab, daß zumindest einige der bei Aurivillius (in SEITZ 1927: 238-239) als erste Untergruppe der vierten Artengruppe zusammengefaßten „*Taragama*“-Arten in die Gattung *Stoermeriana* zu kominieren sind. Eine Umbeziehungsweise Neukombinierung von Arten wie *makomanum* STRAND, 1912, *confusum* AURIVILLIUS, 1927 oder *cuneatum*

DISTANT, 1897 bietet sich an, sollte aber ohne Einsicht der Typen nicht vorgenommen werden. Bei den aus dem Oman vorliegenden Tieren besteht aber nicht der geringste Zweifel, daß sie in die Gattung *Stoermeriana* einzuordnen sind.

Stoermeriana omana sp. n.

♂-Holotypus (Abb. 1): Dhofar/Oman/, Khadafri, 670 m, 29.9.1977, K. GUICHARD, coll. WILTSHIRE in British Museum (Nat. Hist.), London.

Spannweite 45 mm. Fühler weißlichgelb, Kammzählung bipectin, Kammzähne zur Fühlerspitze hin sich abrupt verjüngend, Farbe der Kammzähne hellbräunlich.

Oberseite: Thorax und hintere Abdominalhälfte stumpf dunkelbraun, die dichte Behaarung erscheint durch die weißlichen Haarspitzen seicht silbrig glänzend. Vordere Hälfte des Abdomens licht rötlichbraun, Abdominalende mit feinem schwarz behaartem Afterbüschel, Schulterklappen tief ok-

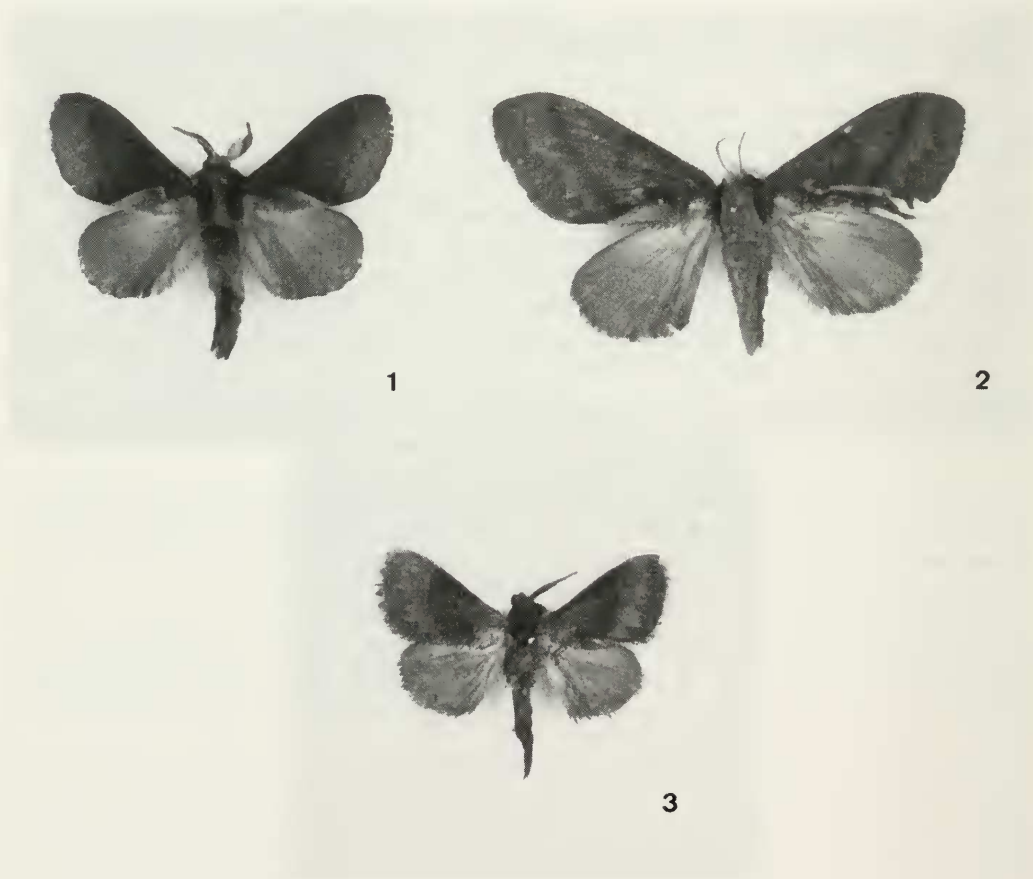


Abb. 1: *Stoermeriana omana* sp. n., Holotypus-♂;

Abb. 2: *Stoermeriana omana* sp. n. Para(Allo)typus-♀. Beide in British Museum (Nat. Hist.), London.

Abb. 3: *Bombycopsis das* HERING, 1929, Holotypus-♂. Etikettierung: blaue Etiketle: Abessinien, Eli i. Marocko, Alf. Kostlan S.; weißer Zettel: Eli, 11/10 08; weißer Zettel: Bombycopsis das m., Type, det. Mart. Hering; rote Etiketle: Type; gelbe Etiketle: Zool. Mus. Berlin. Alle Tiere M 1:1.

kerbraun. Vorderflügel-Grundfarbe stumpf dunkelmahagoni, in der Submarginale jedoch silbrig hell graubraun aufgehell. Auffallendstes Merkmal ist der von der wollig behaarten Basis ausgehende, bis zur Medianader in abgesetztem Knick vordringende und nach außen hin fein weiß eingefasste und sich sichelförmig bis zum postmedianen Innenband fortsetzende hellgraue, leicht dunkel schattierte Innenrandfleck. Darüber läuft in regelmäßigem Bogen eine schwarz schattierte Binde, innerhalb dieser sitzt basiswärts ein deutlicher schwarzer Punktflcken. Klar gezeichnet ist eine feine schwarze Postmedianbinde. Die Subterminale, aus unregelmäßigen konkaven Mündchen sich zu einem unterbrochenen Band ergänzend, verliert sich im subapikalen Bereich. Sie springt dort in den Außenrand über, der durch die klare braune Betonung der Adern m_2 bis r_4 hervorgehoben wird. Brauner Saum in diesem Bereich internerval fein konkav. Hinterflügelgrundfarbe an der Basis etwas heller braun, ansonsten zum Außenrand hin zunehmend dunkler mahagonifarben. Saum noch dunkler, im Innenrandbereich zwischen den Adern mit konkaven Bögen.

Unterseite: Körper schwarzbraun, Beine deutlich heller behaart. Vorderflügel an der Basis hellocker, ansonsten tief ockerbraun, zum Außenrand hin sich kontinuierlich verdunkelnd. Postmedianbinde fein durchschlagend, Adern hell betont. Hinterflügel wie Vorderflügel, Basis am Innenrand heller, Saum dunkel.

Die Flügelform des ♂ ist im Vergleich zu *Stoermeriana regrabui* nicht so schlank, sondern etwas rundflügeliger, der Apex ist mehr gerundet.

♀-Para(Allo)typus (Abb. 2): Dhofar/Oman/, Khadafri, 28.9.1977, P. G. WHITE (Zusatzvermerk: „S.? das“), coll. WILTSHIRE in British Museum (Nat. Hist.), London.

Spannweite 64 mm. Fühler weißlichgelb, die etwas dunklere Kammzählung sehr kurz und fein. Zeichnungsanlage und Färbung sehr ähnlich der des ♀, der winkelige Innenrandfleck ist jedoch ohne

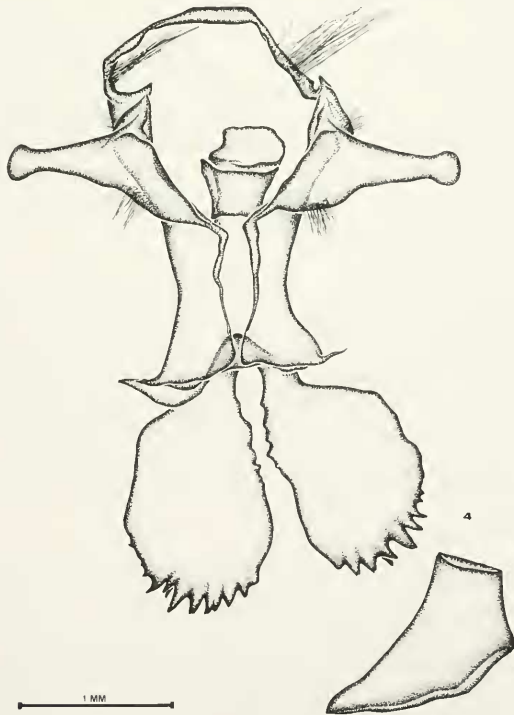


Abb. 4: ♂-Genitalarmatur von *Bombycopsis das* HERING, 1929, Holotypus.

weiße Einfassung. Submedianbinde verwaschener, aber dafür etwas breiter, Submarginalbereich stumpf dunkelbraun. Körperzeichnung und -färbung bis auf den einfarbig hellbraunen Hinterleib identisch mit der des ♂. Hinterflügel ohne internervale konkave Bögen. Unterseite wie ♂, Flügelform deutlich gestreckter als beim ♂, Apex spitzer.

Zusammenfassung

Eine neue Lasiocampidae-Art, *Stoermeriana omana* sp. n., wird aus Dhofar, Oman, beschrieben. Der Holotypus von *Bombycopsis das* HERING, 1929 wird abgebildet (Abb. 3, 4).

Literatur

- AURIVILLIUS, C. 1927: Teil Lasiocampidae in SEITZ, A. 1930, Die Großschmetterlinge der Erde, 14. Band. Die Afrikanischen Spinner und Schwärmer. — Alfred Kernen Verlag, Stuttgart.
- FREINA, J. de, WITT, T. 1983: Taxonomische Veränderungen bei den Bombyces und Sphinges Europas und Nordwestafrikas. *Stoermeriana* gen. nov., eine neue Gattung der Familie Lasiocampidae (Lepidoptera, Lasiocampidae IV). — Mitt. Münch. Ent. Ges. 73, 15-22.
- FREINA, J. de, WITT, T. 1987: Die Bombyces und Sphinges der Westpaläarkt, Band 1. — Edition Forschung und Wissenschaft, München.
- HERING, M. 1929: Alte und neue Lasiocampiden von Afrika im Zoologischen Museum Berlin. — Mitt. zool. Mus. Berlin 14, 490.
- WILTSHIRE, E. P. 1980: The Larger Moths of Dhofar and their Zoogeographic Composition. — J. Oman Stud., Spec. Rep. No. 2, 187-216.

Anschriften der Verfasser:

Josef J. de FREINA
Eduard-Schmid-Straße 10
D-8000 München 90

Thomas J. WITT
Tengstraße 33
D-8000 München 40